



Wissen

Neophyten – gebietsfremde Pflanzen in der Schweiz und ganz Europa

Oft sind sie schön anzusehen, aber sie breiten sich teilweise explosionsartig aus und verdrängen einheimische Pflanzen. In machen Fällen werden die "Einwanderer" dann zur Gefahr für Gesundheit, Natur und Bauwerke.

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut). Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind sogar gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Alle diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten (Schwarze Liste) und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten (Watch-Liste). Bei Fragen wendet man sich an das jeweilige kantonale Naturschutz- oder Umweltschutzamt.

Quelle und zusätzliche Informationen und Links zum Thema unter: www.neophyt.ch/

Download: [Schwarze Liste und Watch Liste](#)



Goldrute

Copyright © 2009 - 2025 www.gesundes-haus.ch – Stand: 03.04.2025

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:

